

Liebes Mitglied

Gerne informieren wir dich über unsere aktuellen Tätigkeiten und nächsten Anlässe:

Wir empfehlen ein **JA** zur überfälligen **BVG-Reform**

www.ja-bvg.ch

Sandra Stadler

Michaela Frei Barbosa

Sabina Peter Köstli

Ständerätin Brigitte Häberli

Corinna Pasche-Strasser

Isabelle Wepfer

Unterstützen auch Sie die Vorlage mit einem **JA** am 22. September 2024. **Vielen Dank.**

Die Mitte
Frauen Thurgau

Am **22. September 2024** findet die Volksabstimmung über die BVG-Reform statt. Die Reform schliesst Rentenlücken für Teilzeiterwerbstätige und Personen mit tiefen Einkommen. Davon profitieren insbesondere auch viele Frauen. Zudem schafft sie mehr Gerechtigkeit zwischen den Generationen und verbessert die Arbeitsmarktchancen älterer Arbeitnehmender.

Die BVG Reform ist ein wichtiges Frauenanliegen, darum lancieren Die Mitte Frauen eine Kampagne. Wir suchen möglichst viele Frauen die in einem Testimonial ein Statement abgeben, dass wir in den Sozialen Medien verwendet dürfen. Je mehr Frauen mitmachen, je grösser ist die Wirkung!

Interessierte können sich bei Andrea Zehnder sekretariat@die-mitte-frauen-thugau.ch per WhatsApp oder nachmittags telefonisch unter 079 308 31 81 melden.

Bericht von unserer Kantonsrätin Michaela Frei Barbosa

8. April

Steileinsteigerin, Quereinsteigerin, Überraschung - sind Wörter, die ich neben vielen Glückwünschen, auf meine Wahl gehört habe. An dieser Stelle noch einmal der Dank, an alle, die mir ihre Stimme gegeben haben.

Politik ist bei mir seit der Kindheit präsent, zu Hause wurden immer wieder politische Themen diskutiert. Gewählt habe ich immer, wenn möglich auch zu der Zeit, als ich in Brasilien gelebt habe, auch wenn ein Online-Voting definitiv die Stimmbeteiligung erhöhen würde, wohl auch in der Schweiz.

Wie viel wir in der Schweiz mitbestimmen könn(t)en, wurde mir während meiner vier Jahre in Brasilien so richtig bewusst. Es stimmt mich traurig, dass oftmals nur ca. $\frac{1}{3}$ diese Möglichkeit aktiv wahrnimmt.

Nun bin ich Mutter zweier kleiner Kinder und ich merke, dass es nicht nur auf der Strasse, sondern auch sonst viele Baustellen gibt. Es braucht meiner Meinung nach zwingend mehr Frauen in der Politik. Dies war, neben dem Thema Bildung, mein Hauptgrund für die Kandidatur. Dass wir im Bezirk Münchwilen einen Sitz gewinnen konnten, freut mich sehr, und dass es mir auf Platz 6 zur Wahl gereicht hat, natürlich besonders.



22. Mai

Heute werde ich als Kantonsrätin vereidigt. Alles ist neu, ungewohnt und ich bin ein bisschen aufgeregt. Es ist schön zu wissen, dass auch meine Familie sowie meine Eltern mit dabei sind.



5. Mai



Ein sonnig warmer Morgen: Ich fahre glücklich mit dem Velo nach Frauenfeld zur Fraktions-/Grossratssitzung. Allerdings muss ich mich noch an die verschiedenen Startzeiten gewöhnen, so komme ich doch bereits an die zweite Fraktionssitzung 20 Min. zu spät. Am Ende des langen Tages der zweiten Kantonsratssitzung war mir klar: Hier ist Multitasking auf höchster Ebene gefragt. Voten werden gehalten, Fraktionssprecher/innen sollen bestimmt werden, neue Eingaben unterschrieben und bei mir auch noch der günstige Stillzeitpunkt für unseren kleinen Sohn geplant werden.

19. Juni



“Bike to Parliament” steht bei der dritten Ratssitzung auf dem Plan. Und so werde ich von meinen Fraktionskollegen Kilian Imhof und Mathias Dietz abgeholt. Sie wollen sicher gehen, dass ich pünktlich in Frauenfeld ankomme ;-). Herrlich ist auch wieder diese morgendliche Velotour, MITTENand macht es noch mehr Spass. An der Fraktionssitzung werden wieder die entsprechenden Geschäfte vorbesprochen. Die Fraktionsmitglieder können ihre Meinungen kundtun und in der Regel wird eine Vorabstimmung gemacht, ob die Fraktion bzw. die einzelnen Personen hinter einem

Geschäft stehen. Beim Wechsel vom Fraktionsort ins Rathaus steht der offizielle "Bike to Parlament" Fototermin an, rund 1/4 der Parlamentarier sind mit dem Fahrrad gekommen.

Im Rathaussaal angekommen, bestätigen wir wie immer zuerst unsere Anwesenheit. Dann werden die verschiedenen Geschäfte behandelt: Abschaffung der Liegenschaftssteuer, keine Discountbussen für Littering, einheitliche steuerliche Behandlung von Ergänzungsleistungsbezüglern, etc. stehen auf der Traktandenliste. Immer noch lerne ich aktiv, welche Geschäftsarten es gibt. Auch an die Lautstärke im Raum muss ich mich weiterhin gewöhnen.

Heute ist eine besonders bekannte Politgrösse auf der Zuschauertribüne, Brigitte Häberli, und viele fragen sich, was sie hier macht. Wir Mitte-Frauen freuen uns, denn wir haben einen Mittagstermin mit ihr.

Am Nachmittag steht die ausserordentliche Fraktionssitzung an, es werden zukünftige Geschäfte vorbesprochen. Ich bin froh, herrscht hier weniger Zeitdruck als am Morgen. Nachmittags fahre ich mit den beiden Kollegen wieder zurück nach Aadorf, vorbei an einigen Kugelbahnen der Rugelreise zwischen Frauenfeld und Matzingen. Und ich bin mir sicher, hier muss ich bald mit meiner Familie herkommen, ein tolles Ausflugsziel fast direkt vor der Haustüre. Meine Tochter wird sich freuen! Und ich freue mich auf meine nächste Grossratssitzung am 4. Juli.

Margrit Camenzind im **Mittelpunkt**



Margrit auf dem Soldatenfriedhofs in der Normandie anlässlich des 80. Jahrestages des D-Days.

Kaffee / Tee

Rösti / Sushi

Film / **Buch**

Berge / **Meer** (beides)

Schuhe / **Handtasche**

Eule / **Lerche**

Wie bist du zur Politik gekommen?

Von meiner Familie her kannte ich ein wenig die Politik und auch von meinem Sekundarlehrer in der Stadt Luzern. Als ich mit meinem Mann 1964 in den Thurgau kam, gab es noch keine CVP (heute Mitte) wie in Luzern, sondern erst die KK und CSP. Als die CVP stand (Zusammenschluss der beiden Gruppierungen) trat ich der Partei als Mitglied bei. Ich half auch bei den NR Wahlkampagnen mit und lernte den Thurgau und seine Befindlichkeiten gut verstehen. Es standen nur Männer zur Kandidatur, was mich störte und was ich auch kund tat. 4 Jahre später suchte die Partei dann Frauen für die Liste, auf mich viel der Blick, weil ich viele Frauen kannte und ich mich für die Politik interessierte (TKF und SKF Präsidentin, Mitglied der eidg. Frauen Kommission) sprich "Stimmenfängerin". Es gab grosse Diskussion innerhalb des Verbandes, Angst vor der Verpolitisierung des Verbandes. Ich stellte mich trotzdem zur Verfügung, weil Abwesende nicht wahrgenommen werden.

Warum bist du in der Mitte Partei – bei den Mitte Frauen?

Ich kannte die CVP von Luzern, so war es für mich diese Partei, und folglich auch die Frauengruppe und weil mir bewusst war, dass wir mit den Männern zusammenarbeiten mussten, aber auch dass wir uns politisch Schulen wollten. Die CVP bot gute Kurse an, hatte Kontakte zur Konrad Adenauerstiftung, so durfte ich zwei Mal nach Berlin zu Politischen Akademien. Die Schweizerinnen hinkten meiner Meinung hinten nach, weil wir so spät zum Stimm- und Wahlrecht kamen.

Für was setzt du dich in der Politik ein?

Ganz klar für die Gleichstellung von Mann und Frau. Ich heiratete noch als das alte Eherecht "der Mann ist das Haupt der Familie" gültig war. Mir wurde dies erst bewusst, als ich wieder teilzeitlich arbeiten wollte, da wäre das Einverständnis nötig gewesen oder als wir eine Wohnung kauften. Jedoch mein Mann und ich lebten und erzogen unsere Kinder partnerschaftlich zusammen. Die Gesetze hinkten der gelebten Wirklichkeit hinten an.

Wer ist dein Vorbild in der Politik?

Es waren Frauen der ersten Stunde. Es waren v.a. NR/SR Josy Meier LU und NR Elisabeth Blunschy SZ. Josy Meier sie war in der Pfadi aktiv (wie ich später auch) und Elisabeth Blunschy SKF Präsidentin (später auch ich). Beide Frauen waren sozial sehr engagiert, für mich war es ebenso eine Verpflichtung.

Das nächste Mal im **Mittelpunkt** stehen soll **Vreni Aepli-Germann**, alt Kantonsrätin Amriswil

Mitte(I)förderclub Generationenfest

Am **14. September 2024** findet das dritte Mitte(I)förderclubfest in Kreuzlingen statt. Es ist auch dieses Jahr ein spannendes Programm mit verschiedenen Workshops geplant. Eine Anmeldung ist erforderlich, weitere Informationen sind im [Flyer](#)

Die Mitte ist an der WEGA 2024 auch wieder dabei

Vom **26. - 30. September 2024** findet die WEGA statt. Die Mitte ist wieder mit dem Familienparadies dabei. **Die Mitte Frauen** werden am **Freitag 27.09.24** den Stand betreuen. Bitte reserviert euch dieses Datum, wir freuen uns auf eure Unterstützung. Wer gerne mithelfen möchte, kann sich im Link einschreiben

[2024_WEGA_Einsatzplan.xlsx](#) oder bei Andrea Zehnder sekretariat@die-mitte-frauen-thugau.ch per WhatsApp oder nachmittags unter 079 308 31 81 melden.

Auch für den Aufbau (Montag bis Mittwoch) und/oder Abbau (Montag) sind helfende Hände immer willkommen.

Safe the Date

Am **29. September 2024** findet die Herbsttagung der Mitte Frauen Schweiz im Kanton Aargau statt. Weitere Informationen werden folgen.



Nächste Termine

Informationen zu den Anlässen sind auch auf unserer Website

<https://frauen.tg.die-mitte.ch> zu finden

Datum	Anlass	Ort	Veranstalter
14.09.2024	Mitte(l)förderclubfest	Kreuzlingen	Die Mitte TG
27.09.2024	Die Mitte Frauen sind an der WEGA	Weinfelden	Die Mitte TG
28.09.2024	Herbsttagung Die Mitte Frauen Schweiz	Kanton Aargau	Die Mitte Frauen Schweiz



Die Mitte Frauen Thurgau

Dorfstrasse 22, 8356, Ettenhausen

This email was sent to {{contact.EMAIL}}
You've received this email because you've subscribed to our newsletter.

[Abbestellen](#)

